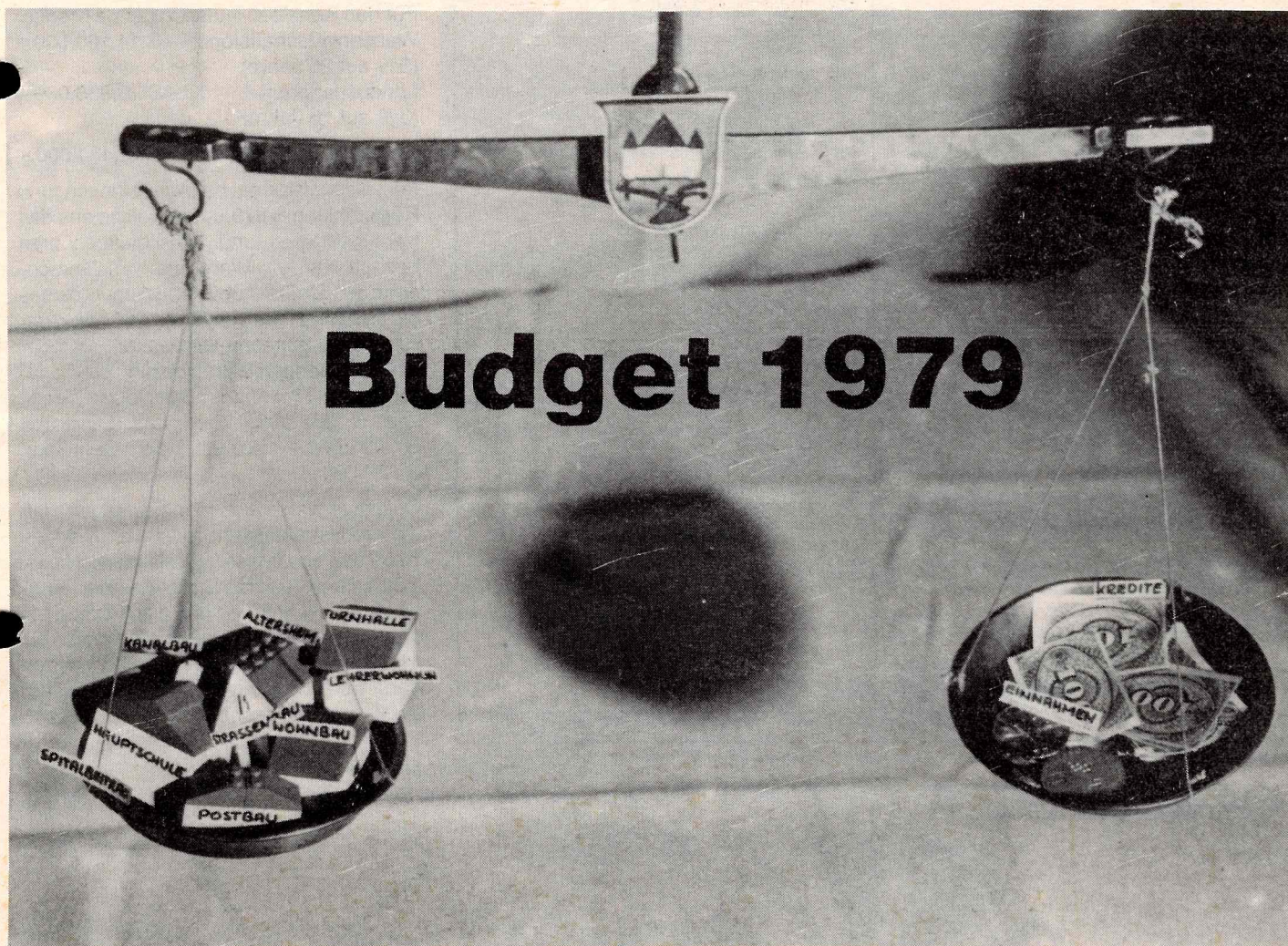


Maishofner POST

INFORMATION
DER
ÖVP
Maishofen

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: ÖVP-Ortsgruppe Maishofen.
Für den Inhalt verantwortlich: Hans Rieder, Atzing 111, 5751 Maishofen.
Schriftleiter: Siegfried Neumayer, 5751 Maishofen 231.
Druck: Wedl & Dick, Saalfelden, Zeller Straße 33a.



Budget der Gemeinde Maishofen 1979

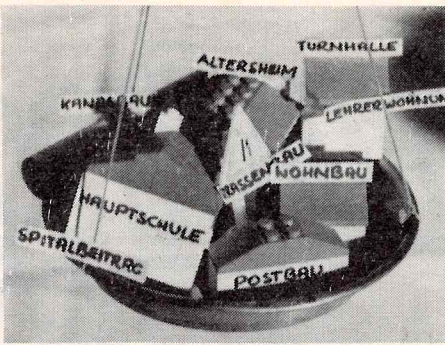
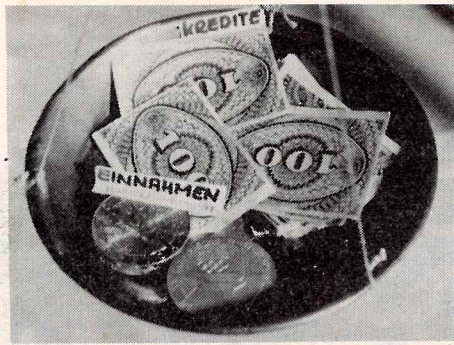
Vom 2. bis 15. Jänner lag das Budget 1979 zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt auf. Leider hat von diesem Recht der Einsichtnahme fast niemand Gebrauch gemacht. Dafür wurde das Budget doch in den einzelnen Fraktionen eingehend diskutiert. Nach Abschluß dieser Beratungen wurde das Budget am 16. März 1979 von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Die Schwerpunkte der Budgetausgaben sind die Zinsen und Kapitalrückzahlungen für die erfolgten Investitionen der letzten Jahre, die Dienstleistungen der Gemeinde, wie Kanal, Müllabfuhr, Straßenbau und Straßenbeleuchtung, der Beitrag für das Krankenhaus Zell am See usw. Der Hauptanteil der Einnahmen kommt aus den Gemeindesteuern, sowie den der Gemeinde zustehenden Anteilen aus den Bundessteuern. Die genauen Zahlen können Sie den einzelnen Budgetgruppen auf der nächsten Seite entnehmen.

Sollte noch jemand spezielle Fragen über das Budget 1979 haben, so stehen der Bürgermeister als Finanzreferent und die Gemeindevertreter der ÖVP gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Budget 1979

Beträge in vollen 1000.- S



Gruppe 0: Allgemeine Verwaltung Mieten, Drucksortenersatz	Ein 133	Aus
Gruppe 1: Öffentliche Sicherheit Gebühren für Fleischbeschau	35	Hausverwaltung, Betriebskosten, Personal- und Bürokosten 1344
Gruppe 2: Unterricht, Sport Gastschulbeiträge 500, Kinder- garten 320, Mieteinnahmen Hauptschulwohnungen 100	1014	Feuerwehr, Veterinärpolizei 133
Gruppe 3: Kunst und Kultur		Schulen mit Betriebskosten, Zinsen und Tilgung 2332, Kinder- garten 443, Berufsschulen 138, Erwachsenenbildung und Sport 100 2994
Gruppe 4: Soziale Wohlfahrt Pflegeplätze des Altenheimes	940	Bildungswerk, Vereine 235
Gruppe 5: Gesundheit		Sozialhilfegesetz 400, Behindertenhilfe des Landes 150, Altenheim 1599 2165
Gruppe 6: Straßen- und Wasserbau Anrainerleistungen	40	Krankenhaus Zell am See 650 Umweltschutz, Tierkörperverbr. 720
Gruppe 7: Wirtschaftsförderung Fremdenverkehrsförderungsfonds	4	Gemeindestraßen 892
Gruppe 8: Dienstleistungen Kanal 1478, Müll 205	1879	Güterwege und Tierzuchtförderung 465, Fremdenverkehr 680 1145
Gruppe 9: Finanzwirtschaft Grundsteuer A 150, Grund- steuer B 1100, Gewerbesteuer 1300, Lohnsummensteuer 1100 Ortstaxe 700, Getränkesteuer 1200, Bundesertragsanteile nach Finanzausgleich 350 – nach abgestufter Bevölkerung 3580	9679	Wohnbaugrund 180, Kanalarlehen- tilgung, Müllentsorgung, Straßenbeleuchtung 2192 2396
	13.724	Landesumlage 500, Zinsen und Tilgung 1186 1700
		13.724

Die Schulden der Gemeinde Maishofen

Im Anhang an das Budget 79 belaufen sich die Schulden der Gemeinde Maishofen auf folgende Beträge:

Baugründe für Wohnblöcke S 1.711.000.–
(6,75% + 9,75%) Laufzeit 10 + 20 Jahre
Hauptschule + Turnhalle S 8.232.000.–
(9,5% + 10,5%) Laufzeit 20 Jahre
Garconnieren der Hauptschule
(1% + 3,5%) S 2.571.300.–
Laufzeit 20 + 50 Jahre
Krankenhaus Zell am See S 1.792.000.–
(8,5%) Laufzeit 20 Jahre
Güterwege (3%) S 1.674.000.–
Laufzeit 10 Jahre

Gesamtsumme S 15.980.000.–

Für diese Kredite sind 1979 S 2.454.000.–
an Zinsen und Rückzahlungen zu leisten,
das sind 17,3% des Budget 79.

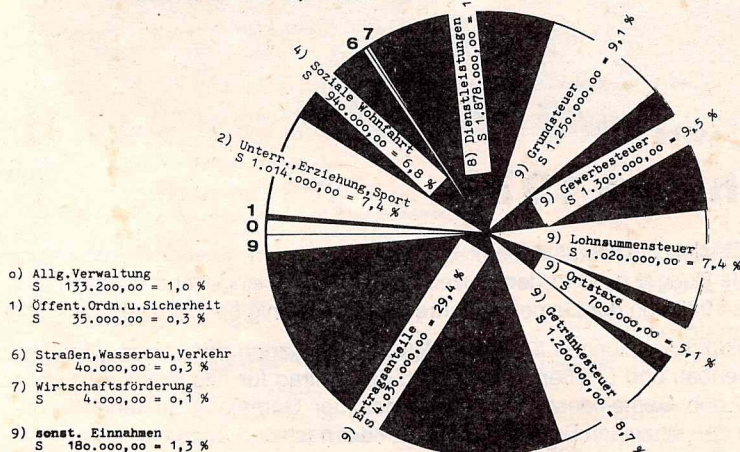
Für den Kanalbau laufen folgende Kredite:
Wasserwirtschaftsfond S 14.100.000.–
(3% auf 25 Jahre)
Landesdarlehen S 5.338.000.–
(3% auf 15 Jahre)

Gesamtsumme S 19.438.000.–

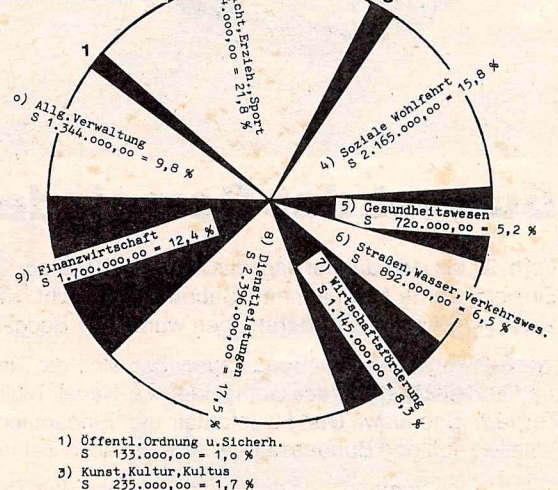
Für diese Kredite betragen Zinsen und
Rückzahlung S 879.000.– welche aus den
Kanalbeitrags- und Anschlußgebühren
bezahlt werden. Wenn die Kanalabrech-
nung ein Defizit aufweist, so muß dieses
bis zu einer Höhe von S 170.000.– von der
Gemeinde getragen werden, den darüber
hinausgehenden Betrag bezahlt das Land.
Im Jahr 1978 war zum Beispiel ein Defizit
von S 581.000.– und das Land hat
S 411.000.– bezahlt, die Gemeinde
S 170.000.–.

Objektiverweise muß man bestätigen, daß
die Kreditstruktur sehr günstig ist. Niedrige
Zinssätze wurden so weit als möglich aus-
genutzt und auch die Laufzeiten sind lang-
fristig. Wir können es uns nicht leisten mit
den Investitionen so lange zu warten, bis
wir das Geld dazu haben, wenn wir den
Kanal oder die Schule oder die Straße oder
die Wohnungen schon jetzt brauchen.

JAHRESVORANSCHLAG 1979 EINKÜNFEN: 13.724.000.–



JAHRESVORANSCHLAG 1979 AUSGABEN: 13.724.000.–



Die Jahresrechnung 1978

Die bereits von der Gemeindeaufsicht geprüfte Jahresrechnung 1978 in Maishofen ergab Einnahmen in der Höhe von S 16.680.035.- und Ausgaben von S 16.598.903.-, was einen Überschuß von S 81.133.- ergibt. Der Budgetrahmen 78 von S 16.252.000.- (ordentliches und außerordentliches Budget) ist um ca. 2,5% überschritten worden. Innerhalb der einzelnen Budgetgruppen ergaben sich zwar einige sachliche und buchhalterische Abweichungen, aber im großen und ganzen kann man sagen, daß die Budgetansätze eingehalten wurden.

Durch die Jahresrechnung 78 und das Budget 79 ergibt sich der Ausgleich des Abganges von 1977 mit S 2.441.000.-, dadurch gibt es wieder eine ausgeglichene Rechnungsgebarung.

Wenn in der letzten Zeit in der Presse Meldungen von Konkursgefahr und Pleitegeier gebracht wurden, so stammen diese von nicht genügend informierten Artikel-schreibern. Die Zahlen beweisen deutlich, daß in der Gemeinde Maishofen die Finanzgebarung ausgeglichen ist und keine Zahlungsunfähigkeit vorhanden ist und auch keine überfälligen offenen Rechnungen vorliegen.

Durch die großen Investitionen der letzten Jahre (Hauptschule, Kanal, Altenheim, Tennisplatz usw.) ist die Finanzlage angespannt. Man sollte auch bedenken, daß gerade wieder bei den letzten Verhandlungen über den Aufteilungsschlüssel der Steuergelder zwischen Bund, Land und Gemeinden, die kleinen Gemeinden schlechter gestellt wurden.

Eine kleine Gemeinde erhält ungefähr die Hälfte des Geldes wie eine große Gemeinde pro Einwohner. Von diesem ungerechten Aufteilungsschlüssel wird leider zu wenig gesprochen.

Adolf Faistauer

Bau- und Kunsts Schlosserei
Portale

Maishofen

Tel. (0 65 42) 83 44

Auf Ihren Besuch freut sich

**„Gasthaus
Schloß Kammer“**

Fam. Neumayer Tel. (0 65 42) 82 02

Gute Küche · gepflegte Getränke
Unsere Spezialitäten
Kaschnock · Brettljause

Schule und Bildung:

Lesen – ein wichtiger Beitrag für „Das Lernen lernen“

Am Samstag, dem 17. 2., begann im ORF ein Bildungsprogramm mit dem Titel „BUCH – Partner des Kindes“. Das Bildungsprogramm erläutert, welche Rolle Eltern und Erzieher beim Umgang ihrer Kinder mit Büchern (auch Comics) zukommt. Verschiedene Umwelteinflüsse (Fernsehen, Zeitmangel etc.) erschweren den Zugang zum Buch, das für die Entwicklung des Kindes und auch des Jugendlichen von großer Bedeutung ist.

Das Bildungsprogramm gibt praktische Ratschläge und diskutiert verschiedene Fragen der Kindererziehung. Die Sendungen im ORF (jeden Samstag von 17.55 bis 18.20 Uhr in FS 2, Wiederholung am Mittwoch von 9.30 bis 9.55 Uhr in FS 1) befassen sich noch mit folgenden Themen:

Spiele mit Sprache und Phantasie - 24.3.
Die Illustration im Kinderbuch - 31.3.
Comics - was sie bieten können - 7.4.
Kinderbücher - ein Weg zum Lesen - 14.4.

In Maishofen besteht auch die Möglichkeit zu Gruppenabenden, an denen es den Teilnehmern in Form von Gesprächsrunden möglich ist:

Erfahrungen auszutauschen.
Individuelle Probleme zu diskutieren.
Das Wissen zu klären, zu ergänzen und zu vertiefen.

Termine dieser Gruppenabende sind noch:
3. Abend: Samstag, 30. März, 19.30 Uhr, Lesesaal.

4. Abend: Samstag, 7. April, 19.30 Uhr, Lesesaal.

Das informative Begleitbuch mit vielen Tips und einer Bücherliste ist in Buchhandlungen oder mittels Bestellkarte oder bei den Gruppenabenden erhältlich. Die empfohlenen Bücher liegen zur Einsichtnahme in der Raika Maishofen und können bei den Abenden oder im Kaufhaus Winner bestellt werden.

Dieses Angebot soll eine praktische Hilfe zur Bewältigung oft schwieriger Erziehungssituationen geben und die Bedeutung des Buches für die Entwicklung des Kindes unterstreichen.

Katholisches Bildungswerk und
Salzburger Bildungswerk Maishofen

Hauptschuldirektor Philipp Herzog – 50 Jahre

Am 24. 1. 1979 feierte Hauptschuldirektor Philipp Herzog seinen 50. Geburtstag. In familiärer Runde dankte die Lehrerschaft der HS Maishofen ihrem Direktor für seine verständnisvolle und menschliche Art gegenüber seinen Kollegen und wünschte dem Jubilar noch viele weitere Jahre erfolgreicher Tätigkeit an unserer Schule.

Bei einer lustigen Pferdeschlittenfahrt und einem anschließenden gemütlichen Beisammensein zu Oberhaus, griff Dir. Herzog zu Geige und Bogen und spielte mit einigen Kollegen zum Tanz auf.

Wir wünschen dem Jubilar noch viele weitere Jahre der Arbeitsfreude und Gesundheit in unserem Kreise.

Auch die Maishofner Post wünscht dem Jubilar das Beste, viel Gesundheit und eine erfolgreiche Arbeit als Schulmann.



Der 1. Geiger der HS – Jubilar Herzog



Langlaufen wird in Maishofen groß geschrieben

Nach dem 1. Internationalen Saalachtal-lauf am 4. Februar veranstaltete die Hauptschule Maishofen ihre 1. Schülermeisterschaft im Langlauf am Freitag, 9. 2.

Die Begeisterung für diese neue Sportart war unglaublich: 230 Schüler waren am Start. Die Loipe mit 3,5 km war bestens präpariert. Ein Problem war nur die Beschaffung der Ski und Schuhe, da 170 Schüler keine eigene Ausrüstung besaßen. Obwohl der Verkehrsverein und das Kaufhaus Winner mit Leihski einsprangen, wurden den Läufern im Ziel die Ski und Schuhe abgenommen und dem nächsten Läufer verpaßt. Herr Winner fungierte als Wachsexperte und hatte mit der Präparierung der Ski beide Hände voll zu tun. Gestartet wurde in 11 Gruppen zu je 20 – 25 Schüler. Der Eifer war unglaublich: Jeder kämpfte bis zum Umfallen. Wer noch keine Technik beherrschte, versuchte es mit Kraft.

Die „Maishofner“ räumten in allen Klassen

Schitag der Volksschule

Am 22. Feber wurde der Schitag der Volksschule Maishofen auf dem Maurerfeld beim Schloß Kammer durchgeführt. 182 schifahrbegeisterte Kinder kämpften am Vormittag um die Preise. Mittags gab es im Gasthof Post ein gemeinsames Würstl-essen und dann wurde die Preisverteilung durchgeführt.

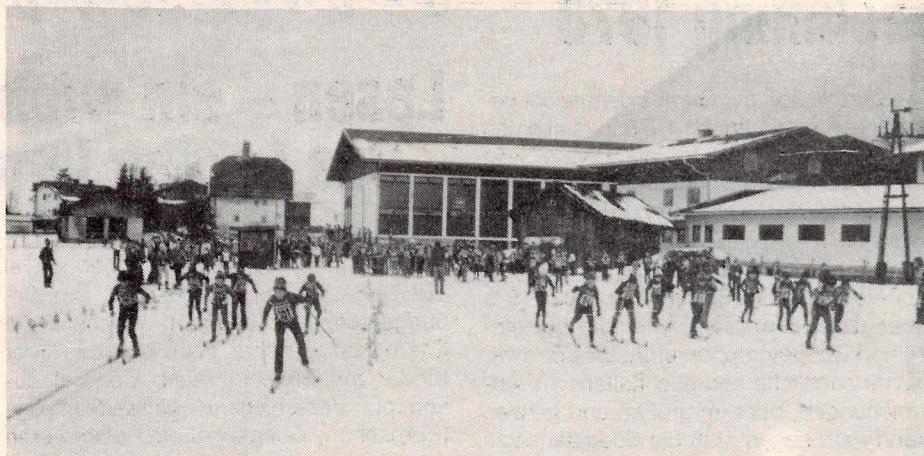
Schülermeisterin wurde Scheiber Karin und Schülermeister wurde Herzog Bernhard.

In den einzelnen Klassen siegten:

Kinder bis 6 Jahre: Ferster Priska vor Hochstaffl Michaela und Wiesner Linda. Herzog Helmuth vor Rainer Alexander und Neumayer Julian. **1. Klasse:** Steger Heidi vor Rieder Rosemarie und Thurner Andrea. Breitfuß Sebastian vor Soilacher Markus und Pabinger Alexander.

2. Klasse: Rieder Anita vor Hollaus Michaela und Höller Marina. Lamers Hermann vor Winner Michael und Altenberger Markus. **3. Klasse:** Holleis Ida vor Lengendorfer Ulrike und Breitfuß Brigitte. Zabernig Ernst vor Hörl Mario und Schattbacher Josef. **4. Klasse:** Scheiber Karin vor Steiner Sabine und Voithofer Sieglinde. Herzog Bernhard vor Rieder Wolfgang und Bachmann Harald.

Wie Direktor Koller berichtet, wurden von den Schülereltern S 15.400.– gespendet und dadurch war es möglich, für alle Kinder Preise und eine Jause zu stiften. Allen Spendern und Mitarbeitern ein herzliches Vergelts Gott.



Start zur Schülermeisterschaft im Langlauf

Foto Faistauer

ab und gaben den „Saalbach-Hinterglemmern“ das Nachsehen. Bei den alpinen Bewerbungen ist es meist umgekehrt.

Die Schülermeister im Langlauf wurden in diesem Jahr Zehetmayer Helga und Leitgöb Michael



Alles klar zum Start

Foto Faistauer



Startfieber? – Schitag der VS

Foto Faistauer

So wählen Sie Dr. Haslauer zum LH:

Wahlzeit
7 – 16 Uhr
Gemeindeamt
Maishofen

Amtlicher Stimmzettel
für die
Landtagswahl am 25. März 1979
Wahlkreis Zell am See

Linie Nr.	Für gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	Kurzbezeichnung	Parteiabkürzung
1	X	ÖVP	Österreichische Volkspartei
2			
3			

(A hand is shown marking the ballot with a pen.)

Salzburg muß Heimat bleiben



LANDESHAUPTMANN
DR. WILFRIED HASLAUER

Gratulationen:

Viele Maishofnerinnen und Maishofner feierten in der ersten Jahreshälfte 1979 bereits einen bedeutsamen Geburtstag oder sehen einem solchen Festtagsanlaß entgegen. Wir möchten mit allen guten Wünschen herzlich dazu gratulieren.

60. Geburtstag: Breitfuß Notburga, Lahntal 26. Brunner Johann, Atzing 89. Mitterlindner Peter, Unterreit 13. Perz Aloisia, Prielaueg 122. Rasser Maria, Dorf 163.

70. Geburtstag: Balbinot Josef, Siedlung 233. Breitfuß Maria, Hinterforstthof. Ebster Berta, Dorf 120. Nill Friedrich, Dorf 162. Pletzer Paula, Dorf 183. Rasser Martin, Stablberg. Zehentner Barbara, Mayrhofen 127.

75. Geburtstag: Dutzler Georg, Kirchham 90. Hilzensauer Marianne, Zenzfeldsiedlung 173. Meisl Josef, Dechantshofen 124. Schattbacher Stasi, Mayerhofen 29.

Scheiber Julie, Unterreit 17.

80. Geburtstag: Blumschein Charlotte, Kirchham 118. Schied Josef, Siedlung 234.

81. Geburtstag: Bammer Johann, Dorf 183. Eder Elise, Unterreit 11. Fischer Regina, Dorf 97. Flatscher Anna, Kirchham 79. Herzog Anna, Dorf 183. Kranabenter Alois, Dorf 183.

82. Geburtstag: Gruber Alois, Dorf 84. Rieder Maria, Siedlung 179.

83. Geburtstag: Hammerschmied Kathi, Lahntal 22.

84. Geburtstag: Egger Rosa, Atzing 75.

85. Geburtstag: Gassner Georg, Unterreit 67. Lauber Ernst, Dorf 164. Rofner Heinrich, Dorf 183. Schubert Max, Dorf 87.

86. Geburtstag: Herzog Anna, Kirchham 97.

87. Geburtstag: Bohutinsky Karl, Dorf 92. Hasenauer Bartlmä, Dorf 88. Stöllinger Gertraud, Dorf 87.

Liebe Salzburgerinnen,
liebe Salzburger!

Wir stehen gut da in Salzburg. Das ist Ihr Verdienst. Ihre Wählerstimmen haben die erfolgreiche Politik für unser Land erst ermöglicht.

Wenn Sie wollen, daß Salzburg weiterhin vorn bleibt, im besten Sinn des Wortes Heimat bleibt, dann wählen Sie bitte am 25. März wieder die ÖVP. Helfen Sie mir, damit ich meine Arbeit für Sie, für Salzburg fortsetzen kann.

Ihr

Wilfried Haslauer

Wilfried Haslauer
Landeshauptmann

PS: Es darf keine Stimme für die ÖVP fehlen. Liste 1



HOLZBAU
SEPP HÖCK
ZIMMERMEISTER - SÄGEWERK
PARKETTböDEN
5751 MAISHOFEN
Tel. (06542) 8238

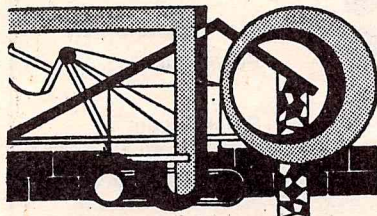
empfiehlt sich zur Ausführung
sämtlicher Zimmererarbeiten
wie Dachstühle, landw. Bauten
und Lagerhallen, Balkone u. a.

SEPP HOLLEIS

Landmaschinen
Motorsägen, Schweißgeräte,
Bohrmaschinen, Winkelschleifer,
Werkzeuge, Tierzuchtgeräte

MAISHOFEN

BAUSTOFFHANDEL · GROSSE AUSWAHL IN TERRAZZO, MOSAIK U. FLIESEN



RAUPEN- UND BAGGERVERLEIH
JOHANN OBERRATER
BAUUNTERNEHMUNG

Gesellschaft m. b. H.
5751 MAISHOFEN - TEL. (06542) 8371

Aktuelles aus den Bünden:

ÖAAB

Erfolg für die Demokratie: AK-Gesetz wurde aufgehoben

Der Verfassungsgerichtshof hat mit 31. Jänner 1979 jene angefochtenen Stellen des Arbeitsverfassungs-, Landarbeits- und Arbeiterkammergesetzes als verfassungswidrig aufgehoben, mit denen nahe Angehörige des Betriebsinhabers von den betrieblichen und überbetrieblichen Interessenvertretungen ausgeschlossen und ihnen u. a. auch das Wahlrecht aberkannt wurde. Dies deshalb, weil die Regelungen im Widerspruch zum Gleichheitsgrundsatz gestanden seien. Der Gesetzgeber dürfte zwar eine Differenzierung, die an Ehe oder nahe Verwandtschaft anknüpft, vornehmen, doch bedürfte dies einer sachlichen Rechtfertigung. Durch die Herausnahme aus dem betriebsverfassungsrechtlichen Arbeitnehmerbegriff sei jedoch die gesamte Personengruppe von betriebsverfassungsrechtlichen Vorschriften des Arbeitsverfassungsgesetzes überhaupt ausgeschlossen worden. Man habe nicht nur den Schutz entzogen, der durch die Einschaltung von Arbeitnehmerorganisationen gewährleistet ist, sondern auch den Entzug von individuellen Rechten, wie Anfechtungsmöglichkeit bei Kündigung und Entlassung. Eine derartig undifferenzierte Regelung sei sachlich nicht gerechtfertigt.

Wirtschaftsbund Verdienter Ruhestand!

Als WB-Obmann möchte ich heute von der Einstellung des Neu- und Alteisenhandels des Herrn Franz Schöggler per 31. 1. 79 berichten.

Herr Schöggler ist in Graz geboren und ist gelernter Schlosser. Nach Gesellenjahren in verschiedenen Betrieben im Steirischen, war er im 2. Weltkrieg fast an allen Fronten eingesetzt. Von Norwegen (Narvik), Schweden, über Rumänien, Griechenland, Bulgarien, Kreta, bis Rußland reicht die Palette. Er ist Inhaber des Narvikschildes und des EK II.

Nach 1945 war er noch einige Jahre in seinem erlernten Beruf tätig, bis er sich 1953 in Salzburg als Alteisenhändler selbstständig machte. Von dort aus hat er den Pinzgau schon intensiv bearbeitet. Im Jahre 1965 hat Herr Schöggler seinen Standort nach Maishofen verlegt und zugleich auch den Handel mit Neueisen begonnen. Wie mir Herr Schöggler erzählte, war es sicher kein leicht verdientes Brot. So holte er persönlich mit seinem LKW von Wien, Linz und Steyr jeweils seinen Bedarf an Neueisen. Nur durch die

tatkräftige Unterstützung seitens seiner Gattin Frieda, – jeder, der Kundschaft war, weiß wie sie ihren Mann stellte und keinen Handgriff scheute – konnten sich beide bis zum jetzigen wohlverdienten Ruhestand ein schönes, behagliches zu Hause schaffen. Aufgrund unsicherer Besitzverhältnisse des Pachtgrundstückes konnte ein Fortführen des Betriebes nicht erreicht werden, sodaß nun in diesem Handelszweig im Pinzgau eine echte Versorgungslücke entstanden ist.

Wir, vom Wirtschaftsbund Maishofen, wollen Herrn Schöggler und seiner Gattin in der Pension alles erdenklich Gute und viele gesunde, gemeinsame Jahre wünschen.

Herr Schöggler ist seit 15 Jahren WB-Mitglied, ebenso auch seine Frau. Als Freund und Förderer der Fußballmannschaften des SK Maishofen hat er sich große Verdienste und Anerkennung erworben. Wir hoffen, daß er in beiden Funktionen noch lange wirken kann.

Wilfried Winner WBO

Bauernbund Bauer sein – muß Zukunft haben!

Bei dem Anfang März in Wien–Oberlaa stattgefundenen großen Bauerntag kamen ca. 3000 Bauern aus ganz Österreich zusammen, auch unser Bezirksbauernkammerobmann Richard Dürnberger war dort. Es wurde ein sieben Punkte umfassendes Wahlprogramm vorgelegt und beschlossen.

Erreicht soll werden:

- Verwirklichung einer umfassenden Agrar- und Ernährungswirtschaftsordnung;
- sicherer Vieh- und Getreideabsatz und bessere Erzeugerpreise als Basis für höhere Einkommen;
- neue Einkommenschancen und sichere Arbeitsplätze durch einen Kurswechsel im agrarischen Außenhandel mit weniger Importen und mehr Exporten. Schaffung neuer Produktionsmöglichkeiten und Energiegewinnung aus agrarischen und forstwirtschaftlichen Rohstoffen;
- Neufestsetzung der Einheitswerte

unter Berücksichtigung der schwierigen Lage der Landwirtschaft und Garantie der Pauschalierung;

- Existenzfestigung der Betriebe in Berg- und Grenzgebieten durch Ausgleich für bestehende Nachteile und Förderung neuer Einkommensmöglichkeiten;
- Beseitigung der Alkoholsondersteuer für Wein sowie
- Mutterschaftsgeld für die Bäuerin.

Herzog

**Eine unglaubliche
Preisleistung von
PEUGEOT
für Ihre Sicherheit**

**Peugeot-Aktion
VOLLKASKO
AUTOKREDIT
ALPENSICHER
Alles in allem!**

**Das beste Service
für Sie und Ihr Auto**

**BP TANKSTELLE
Espresso**

**JOSEF RIEDER
Maishofen**

**Reisebüro
Pichler**

A-5751 MAISHOFEN
Telefon 06542/8260, Telex 6653

Agentur der bedeutenden Reiseveranstalter

Wir wissen lohnende
Ferienziele für Sie.

Rufen Sie uns an
oder fordern Sie einfach
Gratisprospekte an!

Österreichische Frauenbewegung

Die Theaterfahrten der Frauenbewegung erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Das bewies ein Besuch des Landestheaters, wo „Der Graf von Luxemburg“, eine Operette von Lehar, aufgeführt wurde.

In der Vorweihnachtszeit besuchten Frauen unsere Senioren im Altersheim. Bei Kaffee und Kuchen verstrich der Nachmittag bei angeregter Unterhaltung und alle waren begeistert von der großen Auswahl an Mehlspeisen, die von den Frauen liebevoll gebacken wurden. Die Freude der Besuchten bedeutet den Frauen mehr, als jeder Dank es vermag.

Im Rahmen der Weihnachtsaktion der Frauenhilfe konnte einer Familie ein namhafter Betrag überreicht werden.

Zu einem Informationsabend über die politische Situation, verbunden mit einem Film über unseren Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer lud die Frauenbewegung am 11. 1. 79 im Gasthof Post ein. Dieser Veranstaltung schloß sich die Gesamtpartei der Ortsgruppe an. Frau LA. Annemarie Dengg verstand es, mit einem hervorragenden Referat die grundlegenden Unterschiede der beiden Großparteien darzulegen. Der gute Besuch der Veranstaltung bestätigte das Interesse der Bevölkerung an politischer Information.

Den langen und ausdauernden Verhandlungen unserer beiden Abgeordneten, Frau Annemarie Dengg und Frau Christina Steinmetzer, mit Landeshauptmann Dr. Haslauer und dem Leiter der Frauenklinik der Landeskrankenanstalten ist es nun gelungen das „Rooming-in“ durchzusetzen. Die Säuglinge können tagsüber bei der Mutter im Zimmer bleiben. Diese Regelung gilt vorerst für die Sonderklasse, soll aber nach Anschaffung der erforderlichen Kinderbetten auch für die Allgemeine Gebührenklasse eingeführt werden. Die Besuchserlaubnis muß aber aus hygienischen Gründen auf den Kindesvater beschränkt werden.

Fast ins Wasser gefallen wäre im wahrsten Sinne des Wortes der Mondscheinlanglauf der Frauen am 8. Februar. Wenngleich es auch regnete, ließen sich die Frauen vom Wetter nicht abschrecken und trafen sich nach einem verkürzten Lauf im Schloß Kammer, um sich bei Glühwein und Jagatee aufzuwärmen. Auf alle Fälle hatte das Wetter der Stimmung keinen Abbruch getan.

Programmorschau:

Für April ist eine Theaterfahrt in Vorbereitung. Die Einladungen gehen allen rechtzeitig zu.

Albin Neumayr

Edersäge

Sägewerk, Holzexport, Hobelwerk, Trockenanlage

Maishofen

Tel. (0 65 42) 82 05

Gasthof - Pension PICHLER

Fam. Mayr

MAISHOFEN, TEL. 82 50

empfiehlt sich für
Hochzeits- und Familienfeiern
gemütliche Stunden

Georg Streitberger

Tischlerei

5751 Maishofen, Oberreith

Tel. 24 72

Gemeinderats- wahlen



Im Herbst sind im Land Salzburg Gemeinderatswahlen. Eine Ausnahme davon macht Maishofen. Hier ist die Wahl schon entschieden. Nachdem sich der Gemeinderat von 1887 beim Kriegsoffermaskenball vorstellte wurde er bei der durchgeführten Wahl auf den 1. Platz gewählt. Er kann also ohne Gegenstimme im Herbst die Regierung in Maishofen übernehmen.

Historisch interessant ist, daß Maishofen 1887 mit Johann Fürstauer seinen ersten selbständigen Pfarrer erhielt und damals auch die erste Gemeindevorstellung unter der Leitung von Reichstagsabgeordneten Matthias Neumayer bestellt wurde. Selbstverständlich war auch Pfarrer Fürstauer im Gemeinderat vertreten, weiters noch der Gendarm, der Schulmeister und der Förster.

Brinnen- geplätscher

SATIRISCHES AUS DEM DORFBRUNNEN GEFISCHT.....



Frage: Welchen Unterschied gibt es zwischen einem Maikäfer und Kreisky?

Antwort: Der Maikäfer fliegt im Mai.

Wir meinen Zusammenarbeit ist notwendig – gar in dieser Zeit und auf allen Gebieten.

Ist Ihnen schon aufgefallen?

Die SPÖ predigt Zusammenarbeit im Landtagswahlkampf – Dr. Kreisky will aber nicht einmal dann eine Koalition, wenn er die absolute Mehrheit verliert!



1. Preis beim Kriegsofferball 1979

Foto Faistauer

Maishofen auf einen Blick:

Feuerwehr Maishofen

Am 20. 1. 79 hielt die Freiwillige Feuerwehr Maishofen ihre 85. Jahreshauptversammlung im Gasthof Post ab. Oberbrandinspektor Sepp Neumayr konnte die meisten der 65 Mitglieder sowie Herrn Pfarrer Piet Commandeur, Bgm. Brunner und Abordnungen fast aller dörflichen Vereine begrüßen. Anschließend wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder, Herrn GR. Pfarrer Johann Pichler und Herrn Sebastian Breituß, Forsthofbauer, gedacht.

Über die Tätigkeit der Feuerwehr berichtete Sepp Neumayr, daß ca. 1000 Übungsstunden geleistet wurden. In 9 Ernstfällen mußte ausgerückt werden. Erfreulicherweise handelte es sich dabei um kleinere Aktionen, wie Kellerbrände, Heuwehreinsätze und Beseitigung von Windrissen. 7 Mann besuchten Schulungskurse in Salzburg.

Dem Kassabericht von Josef Dick war zu entnehmen, daß aus der Kameradschaftskasse um ca. S 60.000.– zwei schwere Atemschutzgeräte sowie Uniformhemden angeschafft wurden. Weiters wurde ein 3-tägiger Ausflug ins Burgenland ermöglicht. Der derzeitige Kassenstand ist S 65.000.–. Hans Buchner und Mitterlindner Franz prüften die Kassa und stellten den Antrag auf Entlastung des Kassiers, welcher einstimmig erteilt wurde. Für die Instandhaltung und Erneuerung der Ausrüstung wurden von der Gemeinde Maishofen S 84.000.– zur Verfügung gestellt.

Brandinspektor Mitterlindner Julian berichtete über die erfolgreiche Durchführung der zwei Seefeste und dankte nicht nur allen Kameraden für den guten Einsatz, sondern besonders auch der Musikkapelle und dem Sportklub für die gute Zusammenarbeit. Weiters berichtete er über den sehr nett verlaufenen 3-Tages-Ausflug ins Burgenland, welcher im Oktober 78 durchgeführt wurde und an dem ca. 70 Feuerwehrmänner mit Frauen teilnahmen.

Raika-Obmann Adam Salzmann überreichte eine Versicherungspolizze, für welche die Raika die Prämie bezahlte. Bei Einsätzen für die Feuerwehr sind damit alle Kameraden mit S 100.000.– im Todesfall und S 200.000.– für Dauerschäden versichert. Es ist dies eine Regelung in Salzburg, welche eine Absicherung gegen Unfälle darstellt, bis mit den Sozialversicherungen eine bundeseinheitliche Regelung getroffen wird.

Bruno Hilzensauer überreichte der Feuerwehr eine geschnitzte Tafel für Festausrückungen. Für die nette Ausführung wurde ihm herzlich gedankt und als Aner-

kennung wurde ihm ein Bschoadpackerl überreicht.

Abschnittskommandant Hans Onz aus Zell am See gratulierte der Gemeinde Maishofen zur gut funktionierenden Feuerwehr. Nach weiteren Dankesworten von Bgm. Brunner und verschiedenen Vereinsobmännern, schloß OBI Neumayr die Versammlung mit dem Apell, die Übungen und Kurse im kommenden Jahr fleißig zu besuchen.

Am Faschingsamstag fand das traditionelle Eisschießen Feuerwehr gegen Zivil im Sibirien von Maishofen in Lahntal statt. Es traten auf jeder Seite 44 Mann an. Nachdem die Feuerwehr zwei Kehren gewonnen hatte, verzichteten die Zivilisten freiwillig auf die 3. Kehr. Den weitesten Schuß erzielte Oberlader Franz von den Zivilisten.

Um 20 Uhr begann der Feuerwehrball, welcher sehr gut besucht war. Die Brucker Buam sorgten für beste Stimmung. Die Mitternachtspause wurde für die Auslo-

sung der Tombola genutzt. Nach der Pause wurden die Musikanten noch lange nicht entlassen.



Blumenaktion am Valentinstag

Bürgermeister, Vizebürgermeister und Parteiobmann haben am Valentinstag einige hundert Blumensträußchen persönlich verteilt und überall freundliche Aufnahme gefunden.

Bitte um Verständnis, sie konnten aber nicht überall hinkommen – das geht einfach nicht. Es wurden einige Ortsteile ausgesucht und dort wurde aber praktisch jeder Haushalt mit dieser kleinen Aufmerksamkeit bedacht – ganz ohne auf die politische Einstellung des einzelnen zu schauen.

Nächstes Jahr sind wieder andere Bereiche dran.

Die Gemeinde Maishofen sucht zum Eintritt Juni oder September 1979

einen **Wegmacher**
der auch die Totengräberarbeit durchführt. Entlohnung nach gesetzlichem Tarif. Bewerbungen umgehend an Gemeinde Maishofen.

MOTORSÄGEN – RASENMÄHER alle Fabrikate

Forstwerkzeuge – Leihsägen – Ketten

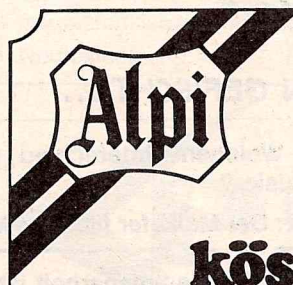
Verkauf und Service

Josef Aberger

FORSTKULTUR Ges.m.b.H.

Maishofen 123

Tel. 8302 und 8620



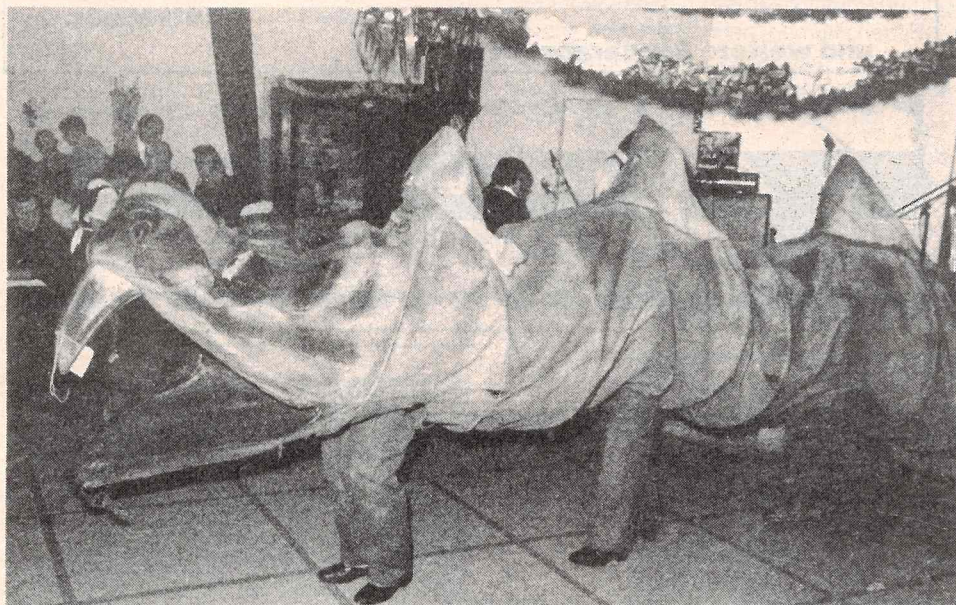
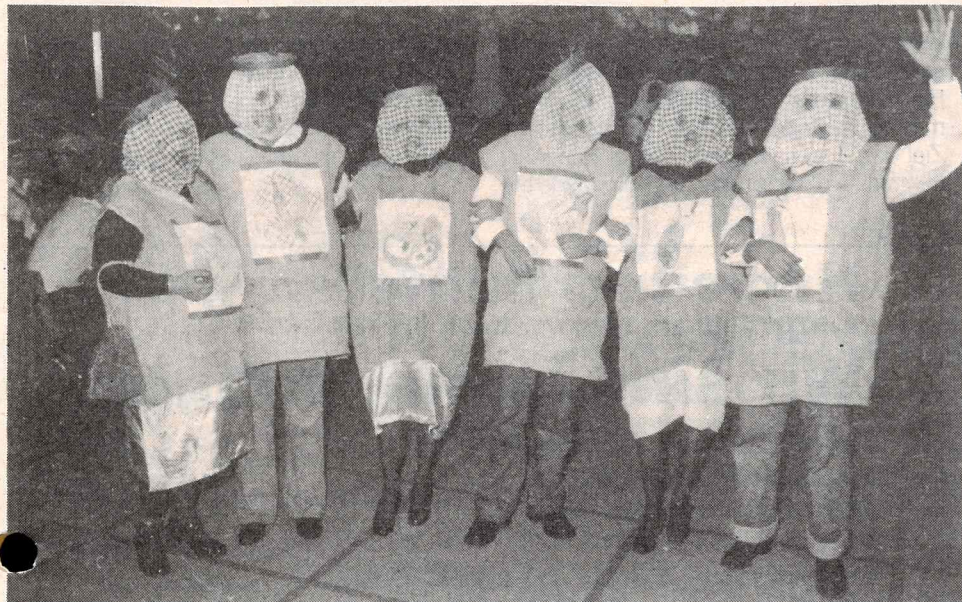
**Milch-
produkte**

köstlich - wunderbar

Pinzgauer Molkerei reg. Gen. m. b. H.

Schnappschüsse vom KOV-Ball

Fotoreportage: Josef Faistauer



Die Genossenschaften in Maishofen

Durch vorausschauendes Engagement von Maishofner Bauern sind in unserem Ort bedeutende landw. Genossenschaften entstanden bzw. haben sie sich angesiedelt. Es ist dadurch gelungen Maishofen zu einem landwirtschaftlichen Zentrum des Pinzgaues zu machen. Neben der wirtschaftlichen Bedeutung für unseren Ort bieten diese Genossenschaften zahlreichen Mitarbeitern sichere Arbeitsplätze.

Landw. Lagerhausen.	50 Mitarbeiter
Maishofen	31 in Maishofen
	19 in den Filialen
Pinzgauer Molkereigen.	83 Mitarbeiter
Pinzgauer Rinder-	63 Mitarbeiter
zuchtverband	10 in Maishofen
	53 in Außenstellen

Raiffeisenkasse
Maishofen 9 Mitarbeiter

Die örtlichen Genossenschaften waren und sind immer bereit Belange unserer Dorfgemeinschaft zu unterstützen und zu fördern.

Diese Genossenschaften sind eigenständige Wirtschaftskörper, die sich selbst verwalten und im Raiffeisenverband als Dachorganisation angeschlossen sind.

Hier ergibt sich ein Unterschied zu den Genossenschaften Götz, Co-op, Forum Kaufhäuser und Konsumgeschäfte, die sich zum Zentral-Konsum Österreich reg. Gen.m.b.H. zusammengeschlossen haben.

Siegfried Ebner

Lada **GM** Saab

Zweirad-Center
Reparatur-Werkstätte

Zell am See – Maishofen
Tel. 2707

Reform-Vertragshändler,
Reform-Kundendienst,
Lindner Traktoren - Stalleinrichtungen

ULRICH STÖCKL
Landmaschinen
5751 Maishofen, Tel. 82 61



Foto Kuhar Ferdinand

Kinderfaschingszug in Lahntal

Am 18. Februar veranstalteten die Lahntaler zum zweitenmal einen Kinderfaschingszug. Der Ziehharmonikaspieler Franz Holzmann begleitete über 60 lustig maskierte Kinder durch die Ortschaft. Das Ziel des Zuges war der Gasthof Hammerschmidt, wo bei Würstel und Limonade ein

frohes Faschingstreiben war. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen hatten ihre Freude an der Veranstaltung. Allen Mitwirkenden und besonders den Spendern für die Jause sei gedankt. Der nächste Faschingszug ist für 1981 geplant.

Hagleitner Betriebshygiene

A-5700 Zell am See, Postfach 93. Tel. 06542/2896

Wir sind immer billiger!

10-kg-Trommel Vollwaschmittel	nur S 139.-
10 Stück Handseife	nur S 19.-
48 Rollen Toilettepapier	nur S 99.-
10 Stück Reibtücher	nur S 99.-
WC-Ständer + Bürste + 1 kg WC-Pulver	nur S 39.-
COCOS-Besen mit Metallstiel	nur S 49.50
	+ 18% MwSt.

und weitere Sonderangebote



Betonwerk Rieder KG

5751 Maishofen, Tel. 0 65 42 - 83 77 *0

Brüder Hammerschmied OHG

Bagger- und Transportunternehmen

A-5751 MAISHOFEN - Lahntal 121
Telefon (06542) 82 69

Sportberichte:

Vereinsmeisterschaft des Sportklubs

139 Läuferinnen und Läufer standen bei wenig Schnee und frühlingshaften Temperaturen am Start. Dennoch gab es eine gute Wettlaufstimmung und spannende Rennen. Die Ergebnisse im einzelnen:

Weibl. Schüler I: 1. Steiner Sabine, 2. Scheiber Karin, 3. Schnitzhofer Judith.

Weibl. Schüler II: 1. Laucher Elisabeth, 2. Voithofer Christine, 3. Dick Rosmarie.

Weibl. Jugend I: 1. Hein Renate, 2. Steinmetz Elke, 3. Neumayer Margret.

Weibl. Jugend II: 1. Höck Maria.

Damen I: 1. Steinmetz Monika, 2. Altacher Barbara, 3. Winkler Irmgard. **Damen II:** 1. Riedlsperger Wetti, 2. Feiglstorfer Monika.

Männliche Schüler I: 1. Wilhelmstätter Wasti, 2. Zeller Rudi, 3. Thaler Alois.

Männliche Schüler II: 1. Bachmann Heinz, 2. Schobersteiner Gottfried, 3. Brenn Andreas.

Männliche Jugend I: 1. Oberlader Franz, 2. Zehle Edgar, 3. Leitgöb Michael.

Männliche Jugend II: 1. Laucher Heinz, 2. Schernthaler Willi, 3. Hasenauer Hannes.

Allgemeine Herrenklasse: 1. Dorfner Toni, 2. Schwaiger Siegfried, 3. Weißbacher Peter.

Herren Altersklasse I: 1. Moser Josef, 2. Pabinger Wolfgang, 3. Zehentner Bruno.

Herren Altersklasse II: 1. Mitterlindner Franz, 2. Kunz Siegfried, 3. Laucher Josef sen.



Die Gruppensieger der Schimeisterschaft des Sportklub Maishofen
Foto Faistauer

Fußball-Pfingstturnier

Der Sportklub plant für Pfingsten (3. Juni 79) wieder ein großes Fußball-Pfingstturnier verbunden mit einem Zeltfest. Die Einnahmen aus solchen Großveranstaltungen bilden immer wieder die solide finanzielle Basis für Investitionen auf dem Sportsektor. Möglich wird dies aber nur durch die vielen, freiwilligen Arbeitsstunden, welche Sportklubmitglieder und -freunde immer wieder leisten.

Herren Altersklasse III: 1. Höck Sepp, 2. Buchner Hans.

Vereinsmeisterin: Steinmetz Monika.

Vereinsmeister: Dorfner Toni.

Der Sportklub Maishofen dankt allen, die an der Vorbereitung und Abwicklung der Vereinsmeisterschaft mitgeholfen haben.

Haslauer-Cup

Toni Dorfner Bezirkssieger

Beim Bezirkswettbewerb am 18. 2. in Lofer konnte Dorfner Toni den im Vorjahr gewonnenen Haslauer-Cup verteidigen. Bei der Landesausscheidung am 3. 3. in Leogang mußte er sich mit dem 5. Rang zufrieden geben. Vielleicht gelingt unserem schnellen Toni im nächsten Jahr die Revanche auch auf der Landesebene wieder – wir wünschen es ihm.



**LAGERHAUS
MAISHOFEN**

FERNRUF (0 65 42) 82 21, 82 96

Wir führen in unseren gut sortierten Lagern:

Düngemittel, Schädlinge-Bekämpfungsmittel, Treibstoffe und Schmiermittel, Heizöle, Speisekartoffeln, Maschinen und Geräte, alles für Ihren Garten, alles für Ihren Hobbyraum, Bedarfsartikel, Baugeräte

Informieren Sie sich über unsere laufenden Aktionen!

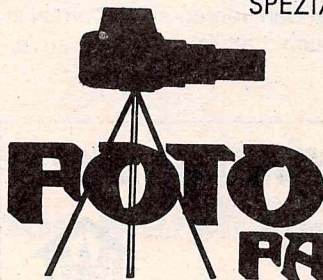
Ihr Einkaufszentrum

ADEG

-markt **Winner Maishofen**

Tennisabteilung

SPEZIALGESCHÄFT FÜR IHREN FOTOBEDARF



FOTO

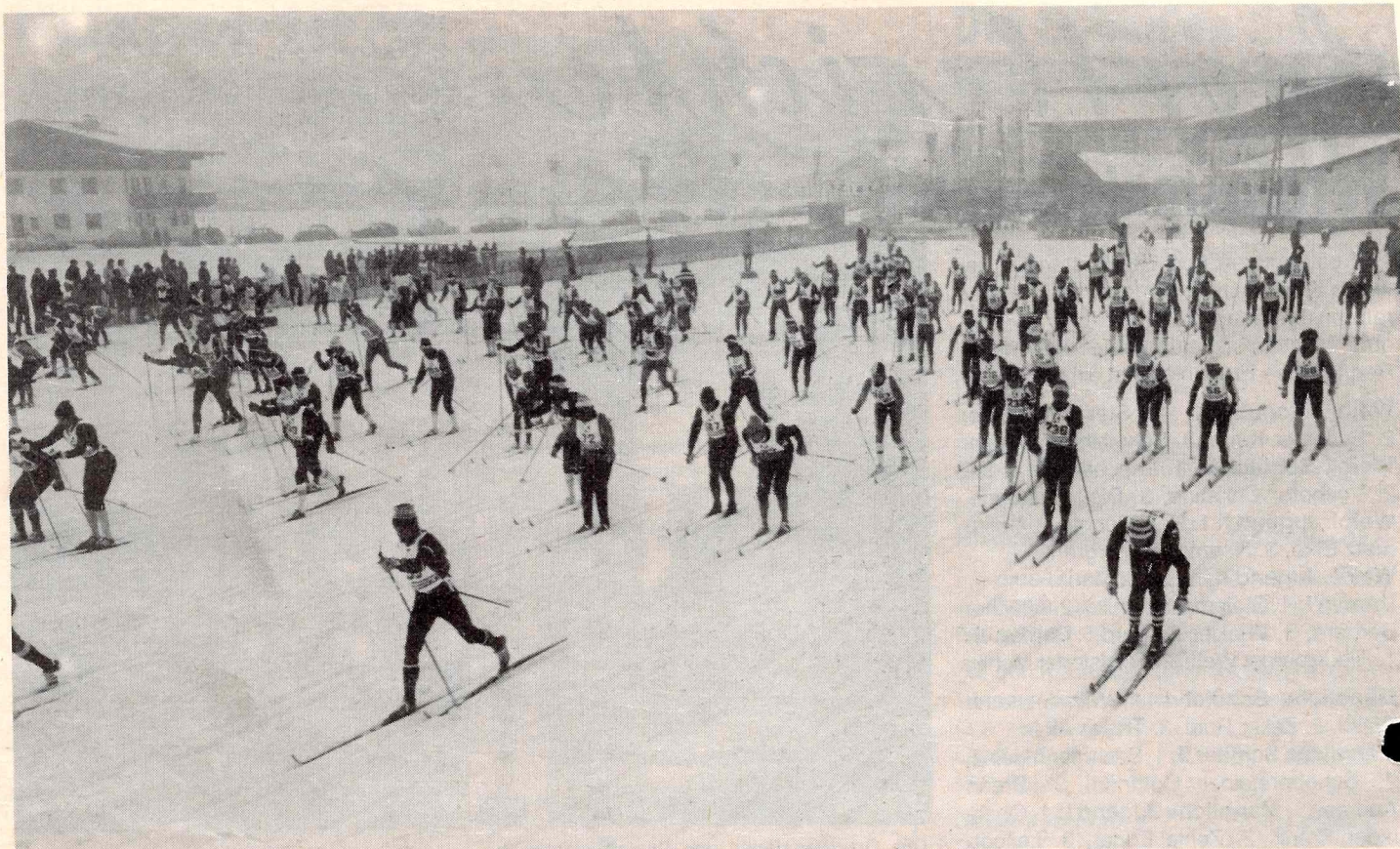
GROSSGLOCKNER

PAISTAUER & CO.

A-5700 ZELL AM SEE — Stadtplatz, Telefon (0 65 42) 24 98

A-5751 MAISHOFEN — Dorf 214, Telefon (0 65 42) 84 01

Kameras, Kino-Projektoren, Portrait- und Werbestudio, Hochzeiten, Reportagen, Pressefotografie, Ansichtskartenverlag, Papier- und Geschenksartikel



Beim „Saalachtaler“ gab es zwei Sieger

Ein schöner Erfolg war dem 1. Saalachtaler Volkslanglauf beschieden, der am 4. 2. 79 mit Start und Ziel in Maishofen über die Bühne ging. Allerdings hätte sich der veranstaltende SK Maishofen mehr als 200 Teilnehmer verdient, die sich um 9 Uhr auf die 30 km lange „Reise“ machten und hinterher die bestens präparierte Loipe lobten. Einziger Spielverderber war der Nebel, der sich erst mit der Siegerehrung am Nachmittag lichtete. Gewinner der Hauptklasse wurden der für Polizei Linz startende Lungauer Alfred Perner und der Radstädter Bernhard Winter, die nach 1:25:41,30 Stunden gemeinsam das Ziel durchliefen. An dritter Stelle landete mit 25 Sekunden Rückstand der ehemalige Leitathlet Josef Rehrl (Faistenau), der bis km 12 geführt hatte, von da an aber von Winter und Perner abgelöst worden war. Wolfgang Waldhuber (OÖ.) und Karl Sieder (Altenmarkt) belegten die nächsten Plätze. Die ältesten Teilnehmer waren der 74jährige Hans Kerschbaumer (Böckstein,

3:56:45 Stunden), der 72jährige Alois Laimer (3:31:58) und der 71jährige Franz Sterzl (Salzburg, 2:35:09). Alle Läufer blieben deutlich im Limit von fünf Stunden, der letzte traf nach 4:05 Stunden ein.

Weitere Klassensieger: Junioren: Reinfried Waldner (NÖ.) 1:27:47,98. AK I: Siegfried John (Bad Hofgastein) 1:35:01,49. AK II: Peter Bauhofer (Saalfelden) 1:35:07,48. AK III: Franz Flasch (Kleinarl) 1:49:03,05. Damen: Margarethe Aigner (Saalfelden) 2:22:58,93. Damen I: Christine Sturm (Unken) 2:00:53,97. Volgger Elfriede aus Maishofen.

Diese Langlaufveranstaltung hat zweifellos einen wertvollen Werbebeitrag geleistet und die gepflegte Maishofner Loipe bekannt gemacht. Der Sportklub wird alles daran setzen, für diese Veranstaltung in den kommenden Jahren einen Termin im internationalen Langlaufkalender zu erhalten.

Massenstart zum 1. Saalachtalllauf

Foto Faistauer

Die nicht unbedeutenden Kosten konnten zum größten Teil durch das Nenngeld, Spenden und Sponsoren abgedeckt werden, sodaß die von der Gemeinde zugesicherte Ausfallhaftung nur mit ca. 3000 bis 5000 Schilling in Anspruch genommen werden muß.

Dem Sportklub ist es ein besonderes Anliegen, ohne Namen zu nennen, den vielen Mitarbeitern für die ausgezeichnete sportlich-kameradschaftliche Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Abwicklung der Veranstaltung zu danken.

Ihr Aufenthalt in unserem gastlichen Hause soll Ihnen Freude bereiten.

Essen als fröhliches Gesellschaftsspiel.

Gourmet-Party

macht jedes Essen zu einem fröhlichen Gesellschaftsspiel. Rund um das Rechaudfeuer darf jeder nach Lust und Laune braten, schmelzen, würzen, neues ausprobieren. Und vor allem viel Spaß haben.

Auf Ihren Besuch freut sich

GASTHOF »Badhaus«

FAMILIE LUBENIK
5700 Zell am See, Tel. 06542/2862
Hallenbad, Sauna, Solarium

Unterberger Brot

Batscheider-Vertrieb
für den Pinzgau

5751 MAISHOFEN
Telefon (06542) 8228

Filiale Hinterglemm
Telefon (06586) 406

Filiale Saalbach
Telefon (06586) 318



1895 - 1970

...auch am 6. Mai

Volkspartei